

# Umtausch

ieutung dieses Augenblicks für jedes Mitglied in feierlicher Form *aim* ein HUXhepunkt im Leben der Gruppe oder Grundeinheit durchgeführt werden soll.

Vor den Leitungen des Verbandes sind vor allen Mitgliedern stehen beim Umtausch der Mitgliedsbücher große Aufgaben. Wir müssen sie diszipliniert und wachsam durchführen. Selbstverständlich versuchen die Feinde der Jugend gerade jetzt, wo wir einen großen Schritt nach vorn tun, zu hetzen und zu verleumden. Sie fürchten die politisch - organisatorische Festigung der Freien Deutschen Jugend. Deshalb gilt es, auch das letzte Mitglied über den Inhalt und das Ziel des Umtausches der Mitgliedsbücher aufzuklären.

Beginnt sofort mit den ideologischen und organisatorischen Vorbereitungen für den Umtausch.

Erläutert allen die große Bedeutung unseres Mitgliedsbuches, die Ehre und Verpflichtung, Mitglied der Freien Deutschen Jugend zu sein!

Benutzt den Umtausch der Mitgliedsbücher und vor allem die Aussprache mit jedem Mitglied zur weiteren Verbesserung unserer Arbeit, zur Hebung des Niveaus auf allen Gebieten unserer Tätigkeit unter den Massen der Jugend!

Setzt alle Kräfte für die allseitige Verwirklichung der Beschlüsse der 8. Tagung des Zentralrats ein!

Freundschaft

Erich Honecker

Vorsitzender des Zentralrats der Freien Deutschen Jugend



Die 8. Tagung des Zentralkomitees unserer Partei verpflichtete in ihrer Entscheidung vom 21. Februar 1952 „Die Aufgaben der Partei zur Förderung der Freien Deutschen Jugend“ alle Parteileitungen und Genossen, bedeutend stärker als bis dahin die Arbeit der FDJ zu unterstützen. In der Entscheidung heißt es: „... Die Partei macht es allen Leitungen, Mitgliedern und Kandidaten zur Pflicht, die Rechte der Jugend zu achten, ihr Berater und Wegweiser bei all ihren Aufgaben zu sein“. Nachdem der Zentralrat der FDJ auf seiner 3. Tagung beschlossen hat, im gesamten Verband der FDJ den Umtausch der Mitgliedsbücher durchzuführen, ist es jetzt notwendig, daß die Leitungen unserer Partei den Freunden der FDJ gerade bei der Lösung dieser für die Festigung des Verbandes so wichtigen Aufgabe helfen. Dazu müssen sie die Entscheidung der 8. Tagung des Zentralkomitees „Die Aufgaben der Partei zur Förderung der Freien Deutschen Jugend“ und den Beschluß der 3. Zentralratstagung der FDJ natürlich genau kennen. Es kommt darauf an, daß die Parteileitungen und die Mitglieder unserer Partei den Jugendfreunden wichtige Erfahrungen aus dem Umtausch der Parteidokumente im Jahre 1951 mitteilen und ihnen klarmachen, daß die ideologische Arbeit bei dem Umtausch der Mitgliedsbücher das wichtigste ist.

In den Elektro-Apparate-Werken in Berlin-Treptow hat der Genosse Paul Hegemann bereits begonnen, den Beschluß der Betriebsparteileitung zur Unterstützung der FDJ-Organisation beim Umtausch der FDJ-Mitgliedsbücher im Bereich seiner Parteieinheit durchzuführen. Die Grundlage der Hilfe des Genossen Hegemann für die FDJler ist das feste Vertrauensverhältnis, das zwischen den Freunden der FDJ und den Genossen der Betriebsparteioorganisation besteht. Zu ihm, dem erfahrenen Genossen und Facharbeiter, kommen die Jugendlichen, um sich in allen beruflichen und politischen Fragen helfen und beraten zu lassen. Daß der Umtausch der Mitgliedsbücher nicht nur eine organisatorische, sondern vor allem eine politische Bedeutung hat, ist vielen Jugendfreunden noch nicht genug bewußt geworden. Genosse Hegemann versucht in Einzelgesprächen mit den FDJlern und auch auf dem Gruppenabend der FDJ seinen jungen Freunden anhand eigener Beispiele aus seiner langen Parteierfahrung klarzumachen, was es bedeutet, Mitglied einer so stolzen Jugendbewegung zu sein, die im Kampf für den Frieden und ein einheitliches, demokratisches, friedliebendes und unabhängiges Deutschland ein starker Helfer unserer Partei und unserer Regierung ist. Auf unserem Bilde spricht er mit den Jugendfreunden Elfriede Reuter und Karl-Heinz Fölner, die beide Mitglieder einer Jugend-Franikbrigade des Betriebes sind, und gibt ihnen Ratschläge für ihre Arbeit in der FDJ-Gruppe, damit der Umtausch der Mitgliedsbücher tatsächlich zu einer Belebung des gesamten Jugendlebens in den Elektro-Apparate-Werken Treptow führt.